# BEDIENUNGSANLEITUNG ZUM ESP-TELESKOPABWEHRSTOCK (GEHÄRTET, FRICTION LOCK)

Der gehärtete ESP-Teleskopschlagstock ist für den professionellen Einsatz bestimmt. **Vor der ersten Benutzung des Abwehrstockes ist diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.** Die Verwendung des Schlagstocks in der Praxis sollte in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung und den geltenden Rechtsvorschriften erfolgen (beispielsweise ist in einigen Ländern der Teleskopschlagstock vollständig verboten). Der Abwehrstock sollte nicht von Personen benutzt werden, die mit seiner Handhabung nicht ordnungsgemäß vertraut sind.

Beachten Sie, dass unsachgemäße Handhabung zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann. **Fahren Sie nie den Abwehrstock in Richtung eines Menschen heraus!** Beim Einsatz des Abwehrstockes verfahren Sie so, dass Sie stets vollkommene Kontrolle über den Abwehrstock haben. **Ein gezielter Schlag gegen Kopf, Gesicht, Hals oder lebenswichtige Organe kann tödlich sein.**

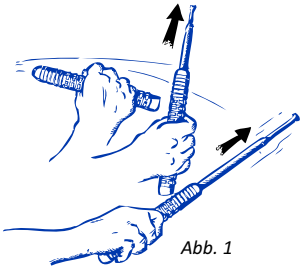

*Abb. 1*

## HERAUSFAHREN DES ABWEHRSTOCKES

1. Halten Sie den Abwehrstock fest am Gummigriff in der Hand.
2. **Schwingen Sie den Schlagstock** leicht diagonal nach unten, horizontal oder diagonal nach oben mit einer solchen Geschwindigkeit, dass die Teleskoprohre herausgleiten und gleichzeitig fest ineinander rasten – *siehe Abb. 1.* Je schneller der Abwehrstock herausgefahren wird, desto fester hält er im herausgefahrenen Zustand, kann jedoch aber schwieriger wieder geschlossen werden.
3. Überprüfen Sie immer, ob die Schlagstockrohre im ausgefahrenen Zustand sicher verriegelt sind. Wenn der Schlagstock nicht ordnungsgemäß eingerastet ist und die Rohre fahren von alleine wieder zu, wiederholen Sie den Vorgang gemäß Punkt 2.

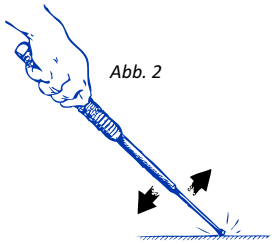

*Abb. 2*

## SCHLIESSEN DES ABWEHRSTOCKES

Zum einfacheren Lösen der verschlossenen Konusse empfehlen wir vor dem Schließen des Abwehrstocks mit der Spitze leicht auf einer festen Oberfläche anzutippen – *siehe Abb. 2.*

Beim Schließen des Abwehrstocks nehmen Sie diesen zwischen den Daumen und Zeigefinger und lassen Sie ihn **mit eigenem Gewicht senkrecht zum Boden fallen** – *siehe Abb. 3a.* **Halten Sie den Abwehrstock nie in der geschlossenen Hand, denn er ist dann meistens nicht senkrecht zum Boden gerichtet!**

Beim Schließen des Abwehrstocks schlagen Sie mit einem schnellen Schwung und ohne sehr hohen Kraftaufwand mit seiner Spitze auf einen **harten, ebenen** und wenn möglich **glatten** Untergrund – *siehe Abb. 3b.* **Wichtig dabei ist der Schwung des Schlags und nicht die Kraft!**

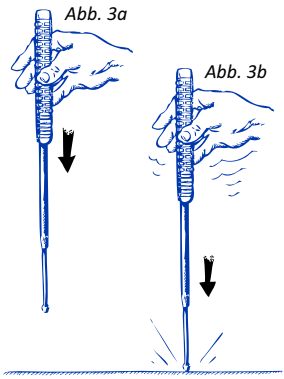

*Abb. 3a*

*Abb. 3b*

> **VORSICHT!** Beim Schließen wirkt auf den Untergrund hohe Kraft und dieser könnte beschädigt werden. Ein Aufschlag auf eine **weiche oder flexible Oberfläche,** wie z.B. Holzboden oder Teppich, **muss nicht unbedingt** die Verklemmung der kegelförmigen Rohrenden lösen.
>
> Verhindern Sie beim Schließen des Schlagstocks, dass Schmutz in die Innenteile eindringt (z.B. Staub, Sand). Entfernen Sie vor dem Schließen alle Verunreinigungen der Rohre. **Schließen Sie den Abwehrstock nie mit abgenommener Endkappe.** Um das letzte kegelförmige Rohrende zu schließen, ist es nicht notwendig, den Abwehrstock bis zum Anschlag in den Gummigriff einzufahren, da sonst der Gummigriff beschädigt werden könnte.

Wenn sich der Schlagstock sehr schwer schließen lässt, empfehlen wir, die Federeinstellung zu ändern, die auf der Rückseite dieser Anleitung beschrieben wird. Sie können auch versuchen, die Kontaktflächen der Kegel leicht mit Graphit einzuschmieren.

## WARTUNG UND PFLEGE DES ABWEHRSTOCKES

Halten Sie den Schlagstockgriff und seine beweglichen Teile sauber. Prüfen Sie regelmäßig den Abwehrstock auf Beschädigungen; unterziehen Sie ihn gleichzeitig einer Reinigung. Bei der Kontrolle oder Reinigung demontieren Sie den Abwehrstock in drei Teile: Endkappe mit Feder, Gummigriff und zwei verbundene teleskopische Rohre.

Kontrollieren Sie, ob sich die Spitze des Abwehrstocks nicht gelöst hat. Sollte dies der Fall sein, benetzen Sie das Gewinde mit dem Klebstoff Loctite 270 und ziehen es schnell an.

Sollte es zum Einfeuchten des Abwehrstockes kommen (z.B. durch Regen), demontieren Sie den Abwehrstock, trocknen Sie sämtliche Teile ordentlich ab und lassen Sie den Abwehrstock so austrocknen, dass auch schlecht erreichbare Stellen mit trocken werden. Danach konservieren Sie die **Oberflächen** mit Silikonöl und reiben den Abwehrstock fast trocken. **Bei der Konservierung achten Sie stets darauf, dass kein Öl auf die Kontaktflächen der kegelförmigen Rohrenden gelangt.** Falls der Abwehrstock im ausgefahrenen Zustand nicht richtig hält, sind oft fettige Kontaktflächen der Rohrenden die Ursache. In solchem Fall sind diese gründlich zu entfetten.

Nach einer Kontrolle, Konservierung, Reinigung und Trocknen montieren Sie den Abwehrstock wieder zusammen (in umgekehrter Reihenfolge als bei der Demontage). Prüfen Sie seine Funktion und das Einrasten der Rohre im ausgefahrenen Zustand.

## EINSTELLUNG DER FEDER – DER KRAFT, DIE DEN SCHLAGSTOCK IM AUSGEFAHRENEN ZUSTAND HÄLT

Die Sicherungsfeder ist vom Herstellerwerk aus auf eine optimale Kraft eingestellt, die zum Öffnen des Schlagstockes notwendig ist. Dieser Kraft entspricht ebenfalls, wie fest der Schlagstock im ein- bzw. ausgefahrenen Zustand hält. Trotzdem kann man die Federkraft den individuellen Ansprüchen des Benutzers anpassen.

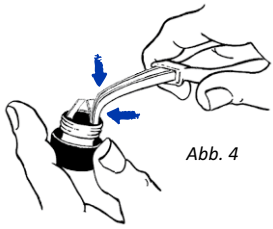

*Abb. 4*

**Ist die Kraft geringer,** kann man den Schlagstock leichter herausfahren, aber dadurch rasten die kegelförmigen Rohrenden nicht vollständig ein und man kann den Schlagstock mit kleinerer Kraft schließen. Im äußersten Fall ist jedoch eine zu geringe Kraft nicht von Vorteil, da der Schlagstock nicht im geschlossenen Zustand hält und muss nicht unbedingt auch im ausgefahrenen Zustand halten.

**Ist die Kraft der Feder größer,** muss man den Schlagstock mit größerem Schwung öffnen. Dadurch hält er fester im ausgefahrenen (offenen) Zustand, da die kegelförmigen Rohrenden mit höherer Kraft einrasten. Im äußersten Fall ist jedoch eine zu hohe Kraft nicht von Vorteil, da der Schlagstock schwieriger (oder überhaupt nicht) herausgefahren oder wieder eingefahren werden kann.

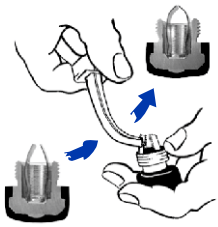

*Abb. 5*

Um die Federkraft einstellen zu können, benötigt man eine Zange mit engen, oder am besten mit gebogenen Backen.

1. **Die Verringerung der Federkraft** erreicht man durch leichtes Zusammendrücken (Abflachen) beider Federblätter – *siehe Abb. 4.* Die Zangenbacken sind zwischen die Wände der Endkappe des Schlagstockes und die Federblätter zu schieben.
2. **Die Erhöhung der Federkraft** erreicht man durch Biegen der beiden Federblätter so, dass sie im oberen Teil mehr durchgebogen sind – *siehe Abb. 5.*

Beim Vergrößern oder Verringern der Federkraft ist Vorsicht geboten und es ist in kleinen Schritten zu verfahren. Nach jeder Änderung der Federkraft ist zu prüfen, ob die gewünschte Kraft erreicht wurde, ggf. sind die Schritte 1 und 2 zu wiederholen.

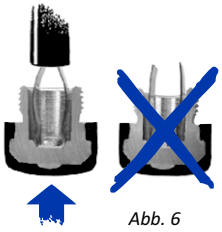

*Abb. 6*

Nach Einstellung der Federkraft ist sorgfältig zu kontrollieren, dass die Spitzen der Feder eng aneinander liegen und gemeinsam eine symmetrische Form bilden. Sonst können sie beim Schließen des Schlagstocks abbrechen, wenn die Federspitze gegen die Wand des dünnen Schlagstockrohres stößt – *siehe Abb. 6.*

## GARANTIEBEDINGUNGEN

a) Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Berechtigung des Anspruchs auf Geltendmachung der Garantie zu überprüfen. Dabei ist die Art der Anwendung des Abwehrstockes entscheidend. Um den Garantiefall als berechtigt anerkennen zu können, ist es entscheidend, ob der Abwehrstock ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung benutzt wurde.

b) Für die teleskopischen Abwehrstöcke ESP gewährt der Hersteller eine kostenlose 2-jährige Garantiefrist ab Kaufdatum.

c) Die Garantie bezieht sich nicht auf:
   – geläufige Kratzer oder Beschädigungen vom Griff und der Metall-Oberflächen,
   – grobe Beschädigungen entstanden durch Schläge auf sehr harte Gegenstände (Stein, Beton, Stahl usw.),
   – auf Beschädigungen entstanden durch Einwirkung hoher mechanischer Kräfte und Brechen.

d) Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für sekundäre Schäden, verursacht durch unsachgemäße und/oder anleitungswidrige Anwendung.

**EURO SECURITY PRODUCTS s.r.o.**
Hyacintová 20, 106 00 Prag 10
Tschechische Republik
mail@esp-products.com
www.esp-products.com

ESP EURO SECURITY PRODUCTS®

Diese Anleitung ist eine Autorenarbeit. Eine Urheberrechtsverletzung kann strafbar sein.